



Das Folkwang-Kammerorchester hat in der Villa Hügel für Weihnachtsstimmung gesorgt.

Lokales

22. Dezember 2025 | Seite 20

⌚ 2 min.

Festliche Klänge in der Villa Hügel

Im festlich geschmückten Kuppelsaal interpretiert das Folkwang Kammerorchester klassische Werke – und überrascht.

Klaus Albrecht

Essen Wenn ein Musikstück so gar nichts mit Weihnachten zu tun hat, macht [Johannes Klumpp](#) es einfach weihnachtlich. Dann denkt man sich die Hirten in den ersten Satz hinein, freut sich im zweiten über die melodische Girlande, die so schön ist, dass man sie sich an den Christbaum hängen könnte. Hört die Engelchen tanzen und sieht in den Orientalismen die Heiligen Drei Könige.

Und das [Folkwang Kammerorchester](#) spielt das alles auf dem festlich geschmückten Podium im Kuppelsaal so filigran, so beschwingt und musikantisch, als habe Gustav Holst die St. Paul's Suite Nr. 2 speziell für Weihnachtskonzerte auf Villa Hügel geschrieben. Zwölf ausverkaufte Aufführungen gab's an den beiden letzten Adventswochenenden – ein Marathon für das Orchester und seinen begnadet moderierenden Chefdirigenten. Aber die Begeisterung war den jungen Musikern anzuhören, egal ob sie als furiosen Auftakt eine Sinfonie des spätbarocken J. A. Hasse temperamentvoll hinlegten oder Torellis einschlägiges Concerto grosso op. 8, 6 mit der ersehnten Pastorale für die Heilige Nacht sensibel

anstimmen. Neben „echten“ Weihnachtsliedern wie Bachs „Ich steh‘ an deiner Krippe hier“ wusste das Streicherensemble auch mit Caccinis romantisch arrangiertem „Ave Maria“ als hochexpressivem Adagiosatz zu berühren, in dem Konzertmeisterin Ezgi Su Apaydin ein exzellentes Schlaglicht setzte.

Mendelssohns Jugendsinfonie für Streicher beschwore in innigem Spiel noch den Geist Mozarts, der (selbst erst 16-jährig) mit seinem Divertimento KV 136 die Melodien funkeln ließ. Da ging beim Folkwang Kammerorchester die Sonne auf, Präzision paarte sich mit dynamischer Stafelung und musikalischem Witz. Und als eigenes Geschenk durfte das Publikum auch diesmal abschließend das gemeinsame „O du fröhliche“ anstimmen.

© WAZ Essen 2025 - Alle Rechte vorbehalten.